

**Baugebiet „Zipser Berg Erweiterung - Optimierung der Löschwasserversorgung;
Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben****Sachverhalt:**

Der Bebauungsplan „Zipser Berg Erweiterung“ ist seit dem 21.01.1998 rechtskräftig. Mit Mail vom 09.08.2023 wurde von der Juragruppe mitgeteilt, dass das für das Baugebiet geschaffene Druckpumpwerk dringend erneuert werden muss.

Es wurde von der Juragruppe auch darauf hingewiesen, dass mit diesem verbrauchten Druckpumpwerk eine Löschwasserversorgung nicht gegeben war und ist.

Nach einer Recherche in den Unterlagen zum damaligen Bauleitplanverfahren konnte festgestellt werden, dass seitens der Juragruppe der Stadt Pegnitz mit Schreiben vom 04.12.1995 (siehe Anlage) mitgeteilt wurde, dass „bezüglich des Feuerschutzes der Bau eines Feuerlöschbehälters unumgänglich ist und dass der Standort und der Löschwasserbedarf mit den zuständigen Behörden abzuklären ist.“

In einem Aktenvermerk vom 29.11.1995 ist zu entnehmen, dass nach Auffassung des damaligen Kommandanten Steger zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung ein Löschwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 80 m³ gebaut werden muss.

In der Sitzung am 06.11.1996 hat der Stadtrat dann im Rahmen der Abwägung festgelegt, dass im Bebauungsplan zwischen den Parzellen 10 und 11 ein Löschwasserbehälter mit 80 m³ dargestellt wird. In der Begründung zum Bebauungsplan ist unter Nummer 6.2. beschrieben, dass für eine ordnungsgemäße Versorgung des Baugebiets mit Löschwasser auf der Fl.Nr. 1441, Gemarkung Pegnitz, ein Löschwasserteich mit einem Fassungsvermögen von 80 m³ vorzusehen ist.

Der Löschwasserteich ist in dem seit 21.01.1998 rechtskräftigen Bebauungsplan auch festgesetzt.

In der Sitzung des Stadtrates am 06.11.1996 wurden für den Löschwasserbehälter Kosten von 65.000,00 DM genannt. Der in der Folge gebaute Löschwasserbehälter wurde auf dem städtischen Grundstück mit der Fl.Nr. 1441/2, Gemarkung Pegnitz, (Größe: 224 m²) errichtet. Damit ist die Löschwasserversorgung grundsätzlich sichergestellt.

Im Zuge der nun anstehenden Erneuerung des Druckpumpwerks besteht nun die Möglichkeit, die Anlage so zu dimensionieren, dass damit die Löschwasserversorgung optimiert werden kann.

Von der Stadt Pegnitz wären dafür Kosten von 16.500,00 € netto zzgl. 7 % MWSt. zu übernehmen, die außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen wären. Nach Prüfung möglicher Einsparungen auf anderen Haushaltsstellen, wurde bis Erstellung der Sitzungsvorlage noch keine Deckungsmöglichkeit aus dem Bereich Feuerwehrwesen gefunden. Grundsätzlich wäre eine Deckung der Ausgaben durch außerplanmäßige Grundstücksverkäufe denkbar.

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Im Zuge der Erneuerung des Druckpumpwerks im Baugebiet „Zipser Berg Erweiterung“ werden zur Optimierung der Löschwasserversorgung außerplanmäßige Ausgaben von 17.655,00 € genehmigt.

II. Zur Sitzung des Stadtrates

Pegnitz, den 11.08.2023


Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister